

12. Mitteldeutscher Architektentag 2022 am 14. Oktober in Leipzig

Zukunft beginnt jetzt – Architektur im Wandel

Die Planenden stehen vor großen Herausforderungen. Sie müssen jetzt auf den Klimawandel reagieren und seine Auswirkungen vorausschauend reflektieren. Sie sollen schnell bezahlbaren Wohnraum schaffen und zugleich dem hohen Anspruch an Nachhaltigkeit und Qualität gerecht werden. Umbauen wird zur Zukunftsstrategie.

Unter dem Motto „Zukunft beginnt jetzt“ widmet sich der Mitteldeutsche Architektentag diversen Themen rund um die Herausforderungen des Wandels. Die drei Architektenkammern der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen laden ihre Mitglieder am 14. Oktober 2022 ein, gemeinsam mit Vertreter:innen aus Politik, Wirtschaft und Lehre über aktuelle Umbrüche und mögliche Konsequenzen zu diskutieren.

Als Tagungsort wurde leitmotivisch die Konsumzentrale im Leipziger Stadtteil Plagwitz gewählt, der wie kein anderer für Wandlungsfähigkeit qualitativ hochwertiger Architektur und Stadtbaukunst steht.

Drei Fragen zur Zukunft des Planens und Bauens (Teil 3/3)

Ira Mazzoni im Interview mit Monika Lepel, Gründungspartnerin Lepel & Lepel Architekt Innenarchitektin PartGmbH, Köln

Die Arbeitswelt ist im Umbruch. Die Pandemie hat das Thema Homeoffice auf die Tagungsordnung gesetzt. Wie sieht die Zukunft des Büros aus?

Kommunikation, Kooperation, Konzentration: Diese drei großen K's sind die wahren Treiber für den Arbeitsort Büro. Das Büro ist der vorbereitete Ort, der all dies ermöglicht. Zu Hause ist nichts vorbereitet. Viele können zu Hause nicht konzentriert arbeiten. Auch Teams arbeiten effektiver in einem gemeinsamen Raum zusammen.

Dem Arbeitsort kommt eine hohe Bedeutung als Magnet zu. Junge Berufstätige, die ihre Karriere weitgehend selbst organisieren, sind auch in Bezug auf die Qualitäten ihres Arbeitsortes wählerisch.

Sie haben einmal gesagt, Arbeitsräume sind Lebensräume. Welche Bedingungen müssen innenarchitektonisch erfüllt werden, damit dem auch so ist?

Für mich ist da der Begriff Heimat wichtig. Man muss emotionale Bindungen an den

Raum erlauben. Die Wahl mutiger Materialien und komplexe Innenarchitektur stärken die Identität von Unternehmen. Dabei müssen Rituale bestmöglich unterstützt werden. Nur so kann ein Ort der Gemeinsamkeit entstehen.

Innenarchitektur hat selten über längere Zeiträume bestand. Von wenigen ikonischen Ausnahmefällen einmal abgesehen. In der Regel ist sie an relativ kurze Entwicklungsphasen eines Unternehmens gebunden oder wird beim nächsten Umzug obsolet. Wie kann Innenarchitektur nachhaltig werden?

Wir sprechen mit unseren Kunden gleich zu Beginn über den Zeithorizont und legen ihn fest. Grundsätzlich geht es darum flexibel zu planen: Das gilt für die Grundrissgestaltung, für die Infrastruktur und die Nutzungen. Je größer die Nutzungsoffenheit auch für gut geplante Räume, desto langlebiger wird die Innenarchitektur sein. Drittens ist unser Credo: Immer die beste Gestaltqualität. Qualität ist das beste Rezept für Nachhaltigkeit. Der schönste Beweis: Ein Innenausbau, den wir für Google entworfen haben, wurde komplett

Termin: Freitag, 14. Oktober 2022

Ort: Leipzig-Plagwitz

Tagung: 10:00–17:30 Uhr
Konsumzentrale Leipzig, Industrie-
straße 95 (Das Neue Kontor / Aufgang
A / 4. Obergeschoss) mit einer Ausstel-
lung von studentischen Arbeiten der
HTWK Leipzig, Fakultät Architektur
und Sozialwissenschaften

Architektenfest: 19:00–23:00 Uhr
Techne Sphere Leipzig, Niemeyerstraße
2–5, 19:00 Uhr Führung durch Harald
Kern, Freier Architekt, KERN Architektur
UG, Leipzig anschließend Begrüßung

Rahmenprogramm:

Samstag, 15. Oktober 2022 – Führun-
gen und Besichtigungen (jeweils für
max. 30 Personen)

*Leipziger Baumwollspinnerei mit Halle
14 | Zentrum für zeitgenössische Kunst*
Besichtigung mit Ingo Fischer, Archi-
tekt, Leipzig, 11:00– ca. 12:30 Uhr
Treff: Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig,
Eingangsbereich

Industriedenkmale in Plagwitz
Spaziergang durch das Stadtgebiet
mit Bernd Sikora, Freier Architekt,
Buchautor, Leipzig, 11:00–ca. 12:30 Uhr
Treff: Vorbereich des Ruderclubs der
DHFk am Klingerweg 2

vom Nachmieter übernommen. Wenn nur ikonische Räume lange halten – sollten wir ikonische Entwürfe liefern.



Monika Lepel

Foto: Bettina Melik



PROGRAMM

- 9:30 Uhr Registrierung und Begrüßungskaffee**
- 10:00 Uhr Begrüßung und Grußworte**
 Andreas Wohlfarth, Präsident der Architektenkammer Sachsen
 Dr. Rolf Bösing, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
 Wolfram Günther, Sächsischer Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft
- 10:30 Uhr KEYNOTE**
Von der Nachhaltigkeit zur Folgenlosigkeit
 Prof. Friedrich von Borries, Architekt, Hochschule für Bildende Künste Hamburg
- 11:00 Uhr Teil 1: STADT UND FREIRAUM**
Die resiliente Stadt
 Friederike Meyer, Chefredakteurin Baunetz Meldungen, Berlin
Mehr grün? Mehr Blau? Alles gut? Was urbane Freiräume jetzt und in Zukunft leisten müssen.
 Dr. Katrin Korth, Korth StadtRaumStrategien, Lichtenau und Hochschule für Technik Stuttgart
Von Gesundheitskiosk bis Klimakulturlandschaft. Über die gemeinschaftliche Gestaltung kleiner Städte
 Kerstin Faber, Projektleiterin, Internationale Bauausstellung (IBA) Thüringen
- 12:00 Uhr Diskussionsrunde mit**
 Dr. Rolf Bösing, Prof. Friedrich von Borries, Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Wolfram Günther (angefragt) und Friederike Meyer
- 13:00 Uhr Mittagsimbiss**
- 14:00 Uhr Teil 2: VERÄNDERUNG, UMBAU UND RESILIENZ**
Büros neu denken: Orte, die bleiben.
 Monika Lepel, Innenarchitektin AKNW BDIA, Gründungspartnerin LEPEL & LEPEL Architekt Innenarchitektin PartG mbB, Köln
Vision, Innovation, Umbau. Bauen neu denken
 Rainer Nagel, Vorstandsvorsitzender, Bundesstiftung Baukultur, Potsdam
- Integrale Architektur – Experimentell Wohnen und Leben**
 MSc ETH Anne Femmer und Dipl.-Ing. Florian Summa, Professur für Integral Architecture, Fakultät für Architektur, TU Graz, SUMMACUMFEMMER ARCHITEKTEN, Leipzig
- 15:00 Uhr Diskussionsrunde mit**
 Monika Lepel, Rainer Nagel, Anne Femmer und Florian Summa
- 15:30 Uhr Kaffeepause**
- 16:00 Uhr Teil 3: AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT**
Open Architecture – Holzbau für zukunftsfähige Wohnformen
 Hans Drexler, Dr.-Ing. Dipl. Arch. ETH M. Arch (Dist.), DGJ Architektur GmbH, Frankfurt am Main
einfach bauen
 Prof. Gerd Jäger, Baumschlagler Eberle Architekten, Berlin
- 16:40 Uhr Im Dialog**
 Dr. Hans Drexler und Prof. Gerd Jäger
- 17:00 Uhr Resümee und Ausblick**
 Hans-Gerd Schmidt, Präsident der Architektenkammer Thüringen
- 17:15 Uhr Ende**
Moderation: Ira Mazzoni, Kunsthistorikerin, Fachjournalistin und Architekturkritikerin
 ab 19:00 Uhr Architektenfest in der Techne Sphere Leipzig
- SCHON JETZT HOTEL SICHERN!**
 Für die Teilnehmer:innen des Mitteldeutschen Architektentages sind Kontingente reserviert. Bitte beachten Sie, dass diese begrenzt und zeitlich befristet sind.
 Stichwort „MAT2022“
 Philippus Leipzig GmbH bis 31.08.22
 McDreams Hotel bis 14.09.22
 Seminaris Hotel Leipzig bis 23.09.22
- INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:**
www.aksachsen.org/aktuell

Der Tag der Architektur lebt vom Mitmachen

Unter dem Motto "Architektur baut Zukunft" fand der diesjährige Tag der Architektur am 25. und 26. Juni wieder deutschlandweit statt. In Sachsen standen 60 Objekte, offene Büros und Veranstaltungen im Programm. In 26 Städten und Gemeinden luden Architekturschaffende und ihre Bauherrinnen und Bauherren ein, sich selbst ein Bild von der gebauten Umwelt zu machen und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen. Einige Impressionen, Anmerkungen und O-Töne haben wir hier zusammengestellt verbunden mit dem Blick nach vorn.

Pressetermin

Im Vorfeld des Tages der Architektur hatte die Architektenkammer Sachsen erneut zum Presstetermin eingeladen. Am 16. Juni bekamen die Medienvertreter:innen im Carbonbetongebäude CUBE in Dresden einen Einblick in das Programm. Danyel Pfingsten, Vorstand und Mitglied Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit AKS und Anja Oehler-Brenner, Vorsitzende Kammergruppe Dresden, erläuterten, was Besucher:innen an dem Architekturwochende in Sachsen erwartet. Marén Kupke, Architektin, AIB GmbH Bautzen und Univ.-Prof. Manfred Curbach, TU Dresden Institut für Massivbau, stellten beispielhaft das konkrete Objekt vor und demonstrierten das Miteinander aller am Bau Beteiligten, von dem auch der Tag der Architektur lebt.



Foto: www.albrechtvooss.com

Danyel Pfingsten, Anja Oehler-Brenner, Marén Kupke und Univ.-Prof. Manfred Curbach beim Presstetermin zum Tag der Architektur.

Meinungen und Resonanz

Marén Kupke, Architektin, AIB GmbH Bautzen: Am CUBE Carbonbetongebäude in Dresden hatten wir etwa 160 Besucher:innen. Wir waren darauf vorbereitet, dass auch Unangemeldete kommen, hätten diesen Ansturm innerhalb von nur wenigen Stunden aber nicht erwartet. Der lag hauptsächlich daran, dass auf der Kammerseite zwar die Notwendigkeit der Voranmeldung publiziert wurde, nicht aber im Radio und in der Zeitung. Da der Fußboden im Gebäude aber doch noch nicht verlegt und wir auch zu fünft anwesend waren, stellte die mehr als dreifache Besucherzahl kein Problem dar.

Die Werbung für den Tag der Architektur finde ich persönlich nicht so gelungen, da das Poster wenig Interesse geweckt hat und weiterhin – wie auch in den anderen Bundesländern – hauptsächlich Fachinteressierte zur Besichtigung kommen, verhältnismäßig wenige Anwohner:innen oder andere unternehmungslustige Leute, die einfach mal irgendwo reingucken wollen, wo man sonst nicht hinein kann – und gerade diese könnten wir damit auf Architektur aufmerksam machen.

Danke jedenfalls für die Organisation. Für uns war der Tag der Architektur ein Erfolg und es macht Spaß, so viele interessierte und auch meist fachkundige Menschen zu treffen.

Aline Hielscher, Freie Architektin, Leipzig:

Wir haben am Samstag, 10:30 Uhr die Besichtigung der Kita Tarostraße angeboten. Es gab für uns unerwartet große Resonanz. Die circa 25 Besucher:innen waren zum Teil bis 90 Jahre alt und wirklich neugierig. Am Nachmittag folgten drei Besichtigungen eines 15-Quadratmeter-Mikro-Appartements. Auch hier gab es eine sehr große Nachfrage. Wenn die Zeit dagewesen wäre, hätte ich neben der ad hoc um 16 Uhr angebotenen Zusatzführung noch zwei bis drei Führungen mehr machen können. Von diesem Projekt waren alle durchweg sehr begeistert.

Es war für mich sehr schön, einfach mal aus unserer „Architektenblase“ herauszukommen und Feedback von Besucher:innen zu erhalten, die sonst mit Planung und Bau nichts zu tun haben. Es sind sogar Gäste aus Sachsen-Anhalt und aus der Nähe von Dresden mit einem doch etwas weiteren Weg dabei gewesen.

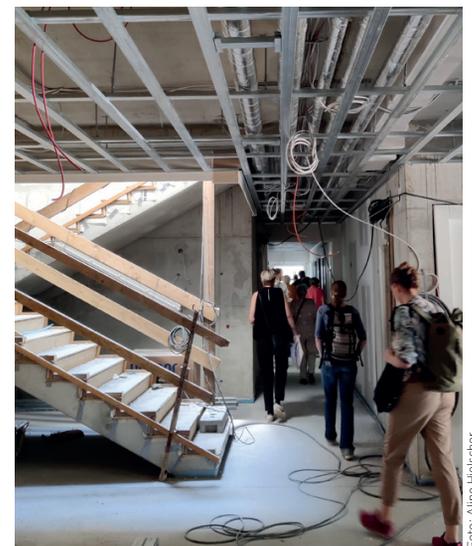


Foto: Aline Hielscher

Aline Hielscher führte über die Baustelle der Kita Tarostraße (Foto) und durch ein Mikro-Appartement.

Joachim Lattke, Freier Architekt, Struppen: Ich habe die Sanierung eines Baudenkmals (Bauernhaus) in einem Ortsteil von Pirna mit Besichtigung und Kurzvorträgen zur energetischen Sanierung und Besichtigung am Sonnabend um 10, 12 und 14 Uhr angeboten. Der Besuch war sehr übersichtlich mit sechs bis acht Personen pro Führung, was zu einer individuellen Bauberatung führte. Ursache für die geringen Besucherzahlen waren sicher die geringen Angebote in der Region. Dies führte zu weitgehendem Desinteresse der lokalen Presse, wie meine Rückfrage dort ergab. Parallele Unterhaltungsangebote in Pirna und das Elbhangfest sowie



Sanierung denkmalgeschütztes Bauernhaus, plan.e Architekturbüro Lattke

Foto: Joachim Lattke

natürlich auch die Außentemperaturen spielten eine Rolle.

Die Beteiligung am Tag der Architektur bleibt ein zusätzliches Engagement für den Berufsstand. Aus wirtschaftlicher Sicht ist sie relativ uninteressant und eher ein Kostenfaktor – das werden einige Kollegen so sehen. Hier wäre möglicherweise Unterstützung bei Werbung durch die Kammer hilfreich. Einen kleinen Effekt hatte die

Objektvorstellung durch Weitergabe der Informationen zu Sanierungsfragen und Fördermöglichkeiten, was im Einzelfall späteren Beratungsaufwand verringern könnte.

Zahlen, Fakten und Sponsoren

Auch in diesem Jahr betrieb die Architektenkammer Sachsen für den Tag der Architektur wieder eine umfangreiche Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit einem Gesamtbudget i.H.v. 35.000 €. Die Internetseite wurde grafisch neu und benutzerfreundlicher gestaltet. Besonderes Augenmerk wurde dabei auch auf die Anmeldemasken im Hintergrund gelegt. Wie jedes Jahr standen Postkarten und Plakate für die Teilnehmenden zur Verfügung bzw. wurden sachsenweit verteilt. In Print- und Onlinemedien erfolgte die Anzeigenschaltung i.H.v. 15.000 €. In dem Zusammenhang wurden jeweils die Objekte in den Regionen veröffentlicht. Insgesamt nutzten rund 3.000 Gäste das Angebot. Herzlichen Dank an alle Mitglie-

Frische Luft für den Tag der Architektur 2023

Eine Arbeitsgruppe der AKS stellt sich schon seit ein paar Monaten der Aufgabe, den Tag der Architektur neu auszurichten. Fachliche Unterstützung gibt die Berliner Agentur Fons Hickmann M23 GmbH.

Mittels einer Kampagne und Strategie sollen alte Kanäle besser frequentiert, neue erschlossen und die richtigen Medien gefunden werden. Einerseits wollen wir zukünftig mehr Mitglieder für die Teilnahme am Tag der Architektur aktivieren, andererseits neue und jüngere Besucher:innen ansprechen, interessieren, mitnehmen und faszinieren.

der, die sich aktiv am Tag der Architektur beteiligt und damit die Baukultur in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt haben. Zudem danken wir der AIA AG für das Sponsoring und Albrecht Voß für seine Fotos.



1



3



2



4



5

Fotos: www.abrechtvoss.com

1. Archivgebäude der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, O+M Architekten GmbH BDA | 2. Blockhaus – Archiv der Avantgarden, Nieto Sobejano Arquitectos GmbH | 3. Grundschule "Johanna" – Nachhaltige Sporthalle, ARCH|process GmbH | 4. Questenberg Grundschule Meißen, RiegerArchitektur Partnerschaft freier Architekten mbB Rieger Lehner Steinborn und Evergreen landschaftsarchitekten uhlig.seidler PartG mbB | 5. Institut für Meteorologie der Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften, ARGE PEG/FC-Gruppe und raumleipzig architekten

Ziel ist es, bereits im Dezember mit der Anmeldung für das Programm 2023 zu beginnen und diese damit deutlich vorzuverlegen. So bekommen die Organisatoren die Möglichkeit, zeitliche Überschneidungen besser zu koordinieren und regionale Touren per Bus, Fahrrad oder zu Fuß zu organisieren.

Die Umsetzung gelingt jedoch nur mit einer breiten Unterstützung aus den Kammergruppen. Auch für den Tag der Architektur 2023 zählen wir auf die breite Mitwirkung aller Mitglieder in Stadt und Land.

WOHNBAU KONFERENZ | SACHSEN 2022

Donnerstag, 8. September 2022

16:00 Uhr Spaziergang über den Chemnitzer Brühl

18:30 Uhr Pecha Kucha im Kammerbüro Chemnitz

Freitag, 9. September 2022, Konferenz

9:00–17:00 Uhr im Carlowitz Congresscenter Chemnitz

Die Architektenkammer Sachsen lädt in diesem Jahr wieder zur Wohnbaukonferenz Sachsen ein. Schwerpunkte werden neben dem energie-sparenden und nachhaltigen Wohnungsbau die Sanierung und Um-nutzung von Gebäuden sowie die Vielfalt an neuen Wohnformen sein. Zudem stehen aktuelle Aspekte der Stadtquartiersentwicklung ebenso wie beispielhafte Freianlagenplanungen im Programm. Mit konkreten Objektvorstellungen und Fachvorträgen sollen vielfältige Themen behandelt werden.

Nachhaltiger Wohnungsbau umfasst ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Aspekte. Mit konkreten Projektvorstellungen möchten wir aufzeigen, wie ressourcenschonend und energieeffizient neu bzw. umgebaut werden kann. Dabei spielt die Einbeziehung zu-

künftiger Bewohner:innen ebenso eine große Rolle wie die Umsetzung einer hohen Bau- und Wohnqualität im Rahmen wirtschaftlicher Rentabilität.

Neben den Architekt:innen, Landschaftsarchitekt:innen, Innen-architekt:innen, Stadtplaner:innen und Ingenieur:innen werden explizit Vertreter:innen aus Verwaltung, Ministerien, Kommunen, Wohnungs-baugenossenschaften und -gesellschaften sowie weitere am Bau Beteiligte eingeladen. Ziel der Tagung ist es, dass die Teilnehmenden auch vom Austausch zwischen den verschiedensten Projektbeteiligten profitieren.

ANMELDUNG BIS 2. SEPTEMBER: www.aksachsen.org/aktuell

„... bauen mit Steinen, die man hat“

Winfried Sziegoleit – ein Architekt in Sachsen

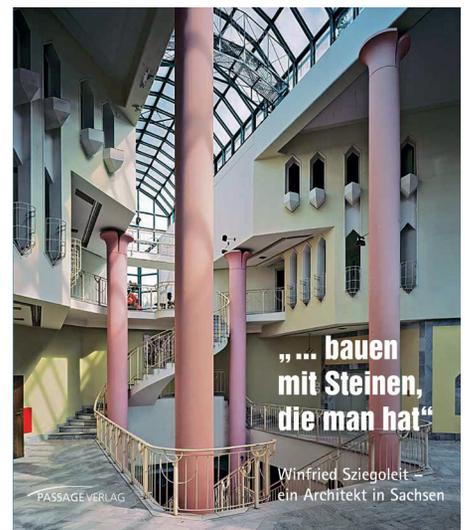
Winfried Sziegoleit gehört zu den bedeutenden Leipziger Architekten der Gegenwart. Nach seinem Tod im Januar vergangenen Jahres ging der Nachlass des Gründungspräsidenten der Architektenkammer Sachsen an die Stiftung Sächsischer Architekten. Gemeinsam mit der Kulturstiftung Leipzig präsentiert die AKS nun im Rahmen eines Ehrenkolloquiums eine Aus-stellung und Publikation über ihn.

Winfried Sziegoleit war als erst 26-jähriger 1966 gemeinsam mit Manfred Fasold in einem offenen Wettbewerb für ein repräsentatives Dresdner Erstaufführungskino an der Prager Straße erfolgreich. Das auf der Grundlage dieses Entwurfs errichtete Rundkino gehört zu den beeindruckenden Leistungen der DDR-Moderne und steht heute unter Denk-malschutz.

Ende 1968 wechselte Sziegoleit nach Leipzig und war dort mehr als ein Jahrzehnt wesent-lich an der Entwurfsplanung des Neuen Gewandhauses beteiligt. Auf ihn geht die Anwendung des Scharounschen Konzeptes

für den Großen Saal zurück und er gab der Fassade zum heutigen Augustusplatz, unter dem Eindruck vielfältiger Anregungen, letz-tlich ihr heutiges Aussehen. Die Gaststätte im Wildpark Connewitz, der Bowlingtreff am Wilhelm-Leuschner-Platz oder aber die leider nicht mehr vorhandenen Wasserspiele in der Grimmaischen Straße sind gültige Beiträge zur Leipziger Baukultur.

Als Gründungspräsident der Sächsischen Architektenkammer hatte er ab 1990 entschei-denden Anteil bei der Schaffung demo-kratischer Organisationsstrukturen seines Berufsstandes.



Ausstellung und Publikation

Ausstellung vom 7. Oktober bis 25. November im Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden

Publikation: Hg. Kulturstiftung Leipzig mit Architektenkammer Sachsen, Leipzig 2022 (erweiterte Neuauflage)
Preis: 14,50 €

Bestellung: dresden@aksachsen.org
oder www.passageverlag.de

Fachexkursion: Holzbau heute

Angesichts knapper werdender Ressourcen und anspruchsvoller Klimaziele gewinnt der Holzbau eine immer größer werdende Bedeutung. Neue Sichtweisen auf konstruktiven Brandschutz und kostensparende Modulbauweisen erschließen dem Baustoff neue Einsatzfelder. Auch in Dresden sind in den letzten Jahren anspruchsvolle Projekte in Holzbaweise entstanden. Ob beeindruckende Gewölbe, wie beim der Neupostolischen Kirche, Dachaufstockungen oder vorgefertigte Fassadenelemente – der Baustoff ist im Kommen. Entdecken Sie auf der ganztägigen Exkursion Holzbauprojekte in Dresden und nutzen Sie die Gelegenheit mit den Planerinnen und Planern ins Gespräch zu kommen.

Die AK Sachsen veranstaltet die Fachexkursion in Kooperation mit LignoSax und TicketB. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 20.

Termin: Mittwoch, 21. September 2022, 9:00–17:00 Uhr (4UE)

Ort: Dresden

ANMELDUNG: www.aksachsen.org/akademie



Foto: Reiter Architekten GmbH

Die Besichtigung u. a. folgender Objekte ist geplant: Naußlitzer Holzhaus-siedlung, Aufstockung Striesener Straße, Typenhäuser Wiener Straße, 102. Grundschule "Johanna", Schule Schilfweg und die Neupostolische Kirche Dresden-Süd (Foto)

Workshop Wettbewerb und Vergabe 2022

Nach zwei Jahren Pause setzt der Ausschuss Wettbewerb und Vergabe mit dem "Workshop Wettbewerb und Vergabe 2022" eine Veranstaltungsreihe fort, die sich an wettbewerbs- und verfahrensbetreibende Büros sowie Architekt:innen und Ingenieur:innen, die an öffentlichen Aufträgen interessiert sind, richtet. Ebenso angesprochen sind Vertreter:innen auslobender Vergabestellen wie z. B. kommunale und staatliche Hochbauverwaltungen.

In einem offenen Dialog werden gemeinsam Lösungsansätze zu aktuellen Frage- und Problemstellungen im Wettbewerbs- und Vergabewesen entwickelt. Das Themenspektrum reicht in diesem Jahr von einer vergleichenden Darstellung der verschiedenen Verfahrensarten über Kostensicherheit in Wettbewerbsverfahren, Möglichkeiten der Festpreisvergabe, Projektförderung für Wettbewerbe bis hin zu Berichten aus der Praxis. Nach interessanten Impulsvorträgen sollen im zweiten Teil des Workshops die einzelnen Themen in Arbeitsgruppen vertieft und anschließend ausgewertet und diskutiert werden.

Termin: Freitag, 30. September 2022, 10:00–16:00 Uhr (6UE)

Ort: Haus der Architekten, Goetheallee 37 in Dresden

ANMELDUNG: www.aksachsen.org/akademie

PROGRAMM

ab 9:30 Uhr Einlass und Registrierung der Teilnehmer

10:00 Uhr Begrüßung

Kurzeinführung in die Veranstaltung, Bericht aus Sachsen
Dipl.-Ing. (FH) Christian Steinborn, Architekt BDA, Dresden,
Vorsitzender Ausschuss Wettbewerb und Vergabe AKS

10:15 Uhr Vortrag 1: Wettbewerbs- und Vergabeverfahren

Dipl. Ing. Benjamin Hossbach, Architekt BDA, Geschäftsführender Gesellschafter [phase eins], Berlin

10:55 Uhr Vortrag 2: Förderrichtlinien und Vergabe

Dipl.-Ing. Boris Harbaum, Sächsisches Staatsministerium für Regionalentwicklung, Referat 52 Stadtentwicklung und EU-Förderung

11:35 Uhr Vortrag 3: Kostensicherheit in Wettbewerbsverfahren

Dipl.-Ing. Ulrike Poeverlein, Architektin, MPArchitekten, Berlin

12:15 Uhr Mittagspause

13:00 Uhr Vortrag 4: Leistungswettbewerb durch Festpreisvergabe

Rechtsanwalt Rainer Fahrenbruch, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und für Verwaltungsrecht, Dresden, Justiziar AKS

13:40 Uhr Workshop

Themenvorstellung, kurze Erläuterung zum Ablauf Austausch in den Arbeitsgruppen

14:40 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Diskussion

15:45 Uhr Zusammenfassung und Ausblick

Webseminare mit Mario Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer

Bewusstes Zeichnen in der Planung – Persönlichkeitstraining mit "Lucid Drawing"

Zeichnen macht Spaß und schafft Erfüllung. Wer im Gespräch zeichnen kann, wird stärker respektiert und erfährt oft Zustimmung, manchmal sogar Bewunderung. Im Planungsalltag jedoch droht der Rechner den Stift zu ersetzen. Entwerfen und Planen heißt heute vor allem: virtuelles Datenmanagement. Auf den ersten Blick erscheint das folgerichtig und zeitgemäß. Fakt ist jedoch: Wir sind aus der Balance geraten. Dabei spielt unser analoger Körper eine wichtige Rolle. Erkenntnisse aus den Neuro- und Kognitionswissenschaften oder der Embodiment Forschung haben das vielfach bewiesen. Unser Körper ist der Schlüssel zu mehr Selbstwirksamkeit und Selbstbe-

wusstsein – nicht nur beim Erleben gebauter Architektur – auch bei ihrer Planung. Das bewusste Visualisieren nach der Zeichenmethode „Lucid Drawing“ setzt hier an. Es fördert die Refokussierung von Körper und Geist unter Einfluss verschiedener körperbasierter Motivations- und Konzentrationstechniken.

Das Seminar richtet sich an Menschen: mit dem Wunsch nach mehr Sicherheit und Selbstbewusstsein in der Kommunikation und Visualisierung gestalterischer Inhalte; auf der Suche nach ausdrucksstarken analogen Visualisierungsmöglichkeiten; mit der Bereitschaft, sich auf einen persönlichen Prozess einzulassen und dabei auch innere Widerstände zu

überwinden; mit Humor und Toleranz für Ambivalenz. Zeichnerische Fähigkeiten oder Vorkenntnisse sind keinerlei Voraussetzung.

Nach dem Seminar verfügen die Teilnehmenden über praktisches Wissen zum ausdrucksstarken Visualisieren mit dem Stift. Sie kennen verschiedene körperbasierte Wege, um ihren persönlichen Ausdruck in der Visualisierungsarbeit zu verstärken und ihre zeichnerischen Fähigkeiten in die vis-à-vis-Kommunikation einfließen zu lassen.

Termin: Mittwoch, 21. September 2022,
9:00–17:00 Uhr (4UE)

Gestaltungsqualität selbstbewusst vermitteln – Prinzipien und Strategien für die Praxis

Gestaltung ist komplex und mehr als die Summe ihrer Teile. Allein mit Worten lässt sie sich nur schwer vermitteln. Oft bedarf es längerer Ausführungen, was vom Gegenüber wiederum Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen erfordert. Schon immer war dies ein grundlegendes Problem, wenn es um die Kommunikation von Gestaltungsqualitäten geht. Viele Konflikte haben hier ihre Ursache. Für Menschen aus Planungs- und Gestaltungsberufen gehören sie zum Berufsalltag.

Twitter, Clickbait, Shitstorm & Co haben unser Kommunikationsverhalten verändert – auch offline. Das alte Problem hat sich dabei verschärft und man fragt sich: Lässt sich

Gestaltungsqualität heute überhaupt noch vermitteln und planerisch umsetzen? Allzu verständlich ist da die Sehnsucht nach Pauschallösungen – nach Rezepten, Toolboxen und Stellschrauben. Auch wenn es diese niemals geben kann. Dennoch gibt es eine Strategie: Vergegenwärtigen wir uns die wichtigsten Fakten und Zusammenhänge, um zu begreifen, wie Kommunikation wirklich funktioniert. Reflektieren wir, was das mit uns als Persönlichkeit zu tun hat – und was wir konkret mit diesem Wissen anfangen können: So entsteht mehr Selbst-Bewusstsein und Sicherheit – die wichtigste Voraussetzung für jede stimmige Kommunikation.

Wir schauen uns verschiedene Kommunikationskonzepte, -methoden und ihre wissenschaftlichen Hintergründe an. Wir vergleichen sie im Hinblick auf das Thema Gestaltungsqualität kommunizieren, wir arbeiten dabei mit Fallbeispielen aus der Praxis und machen einige Übungen. Nach dem Seminar verfügen die Teilnehmer über grundlegende praktische Kenntnisse für eine bewusste und zielführende verbale Kommunikation von Entwurfsinhalten und Gestaltungsqualitäten in Planungsprozessen.

Termin: Mittwoch, 5. Oktober 2022,
9:30–17:30 Uhr (8UE)

Zwischen Skizze und Rendering – Visualisieren mit digitalen Mischtechniken

Fotorealistische Renderings haben Nachteile. Zwar ist der Aufwand beim Erstellen von Renderings heute weitaus geringer, als noch vor wenigen Jahren, jedoch wirkt auf viele das Rendern weiterhin abstrakt oder „nerdig“. Zudem wird die Machart von Renderings meist als zu ausdrucks- und emotionslos empfunden – ihm fehle so etwas wie „Handschrift“. Auch sind foto-realistische Darstellungen nicht immer das beste Mittel, um Entwurfsideen zu visualisieren.

Entsprechend gewachsen ist der Wunsch nach kreativeren und originelleren Möglichkeiten in der Visualisierung – auch nach individuellem Ausdruck. Im Planungsalltag gibt es jedoch meist zu wenig Raum für Experimente. Hier will das Seminar weiterhelfen. Es gibt einen Überblick über mögliche Visualisierungsarten „zwischen Skizze und Rendering“ und stellt einige Workflows genauer vor. Nach dem Seminar verfügen die Teilnehmer über praktisches Wissen zum kreativen und ausdrucks-

starken Visualisieren mit digital-analogen Mischtechniken. Sie kennen verschiedene achtsamkeitsbasierte Wege, um ihren persönlichen Ausdruck stärker in die Visualisierungsarbeit einbringen zu können.

Termin: Mittwoch, 2. November 2022,
9:30–17:30 Uhr (8UE)

ANMELDUNGEN:
www.aksachsen.org/akademie

26. Forum Stadtgrün Dresden – Stadtgrün und Gesundheit

am 14. November 2022 im Stadtmuseum Dresden

Das 26. Forum Stadtgrün Dresden widmet sich diesem Jahr dem hochaktuellen Thema „Stadtgrün und Gesundheit“ und bietet dabei eine thematische Vielfalt mit fachlichem Input, gesicherten wissenschaftlichen Erkenntnissen, Praxisnähe und Werkzeugen für die Aufgaben in den Planungsbüros und den Ämtern der öffentlichen Verwaltung.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert Gesundheit als einen Zustand des vollständigen körperlichen, seelischen und sozialen Wohlbefindens. Sie ist eines unserer höchsten Güter und weit mehr, als sich nicht krank zu fühlen. Gesundheit ist eine Voraussetzung, um das Leben nicht nur zu meistern, sondern es auch lebenswert zu gestalten.

Dabei ist Gesundheit auch ganz wesentlich von den Lebensumständen und Wohnbedingungen abhängig. Angemessener Wohnraum und vielfältig nutzbare Grünräume in direkter Umgebung sollten für jeden Menschen verfügbar sein. Stadtparks, Alleen, Schrebergärten, die Verdienste von Friedrich Eduard Bilz, Johann Heinrich Lahmann, Karl August Lingner oder Martin Wagners „Das sanitäre Grün“ zeugen von der

Bedeutung, die dem Stadtgrün seit Jahrhunderten zugemessen wird. Hitze, Lärm und schlechte Luft in steinerner Wohnumgebung schaden der Gesundheit. Können wir uns „im Grünen“ vor der Haustür bewegen, Menschen treffen, Natur erleben, tätig sein oder auch Ruhe finden, geht es uns gut. Durch den Klimawandel und die Corona-Pandemie erhalten diese Zusammenhänge mehr öffentliche Aufmerksamkeit. Die Bedeutung von Stadtgrün für die Gesundheit und daraus abzuleitender Handlungsbedarf werden zunehmend erkannt.

Das Forum wird veranstaltet vom Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft der Landeshauptstadt Dresden, dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten bdla, Landesverband Sachsen und der AK Sachsen.

PROGRAMM

9:00 Uhr Begrüßung

Detlef Thiel, Amtsleiter Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Sylvia Staudte, Freie Garten- und Landschaftsarchitektin, bdla-Vorstandsvorsitzende, Landesverband Sachsen (Zwickau)

9:10 Uhr **Gesundes Stadtleben? Gesundheitsaspekte in der Stadt- und Freiraumplanung von der Industrialisierung bis hin zu den aktuellen Herausforderungen**

Dr. Katrin Korth, Korth StadtRaumStrategien, Lichtenau, Hochschule für Technik Stuttgart

Gesundheit und Klima

9:45 Uhr **Folgen der Klimaveränderung auf die menschliche Gesundheit und das Stadtgrün – Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen aus dem Projekt HeatResilientCity**

Marit Gronwald, Amt für Gesundheit und Prävention, und Franziska Reinfried, Umweltamt

10:15 Uhr Kaffee & Kontakte

Gesundheit und Freiraum

10:45 Uhr **Die Freiflächen der Kinder- und Frauenklinik Dresden im Wandel zwischen der Entstehung im Jahr 2003 und heute**

Ulrich Krüger, Freier Garten- und Landschaftsarchitekt, UKL Landschaftsarchitekten, Dresden

11:15 Uhr **Vom Therapiegarten zum gesunden Wohnumfeld – Erkenntnisse aus der angewandten Forschung**

Prof. Susanne Karn, Landschaftsarchitektin, Institut für Landschaft und Freiraum, OST – Ostschweizer Fachhochschule, Rapperswil

11:45 Uhr **Gesundheits- und Erholungswirkung urbaner Wälder**

Prof. Dr.-Ing. Catrin Schmidt, Direktorin Institut für Landschaftsarchitektur und Prodekanin der Fakultät Architektur, TU Dresden

12:15 Uhr Mittagspause

Beispiele aus der Praxis

13:00 Uhr **Entwicklung des Sportparks Ostra unter dem Fokus informeller Sport- und Bewegungsangebote**

Ralf Gabriel, Betriebsleiter Eigenbetrieb Sportstätten Dresden

13:15 Uhr **Der Weißeritzgrünzug**

Florian Ehrler, Freier Landschaftsarchitekt bdla, freiraumentwicklung ehrler, Dresden

13:30 Uhr **Der Geh-sundheitspfad in Trachau**

Dr. Anja Zscheppang, Forschungsverbund Public Health Sachsen, medizinische Fakultät TU Dresden, Projektleiterin von „Bewegungsförderung bei Frauen und Männern im Übergang zur nachberuflichen Lebensphase – Fit durch Bewegung am Beispiel der Stadt Dresden“

13:45 Uhr **Ist zu lange auf dem Friedhof sein ungesund?**

Wissenswertes zum Thema Friedhof und Gesundheit

Katja Pormann und Heike Richter, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft

14:00 Uhr Kaffeepause

„Über den Tellerrand“

14:30 Uhr **Bedeutung der Freiräume in Pandemiezeiten**

Leben im Wandel – die Stadt nach Corona

Prof. Herbert Dreiseitl, Landschaftsarchitekt und Künstler, Dreiseitlconsulting GmbH (Überlingen)

15:30 Uhr **Abschlussdiskussion & Resümee**



Park an der Gehestraße,
Foto: Cornelia Borkert, Landeshauptstadt Dresden

ANMELDUNG: www.aksachsen.org/veranstaltungen



Neubau Zweifeldsporthalle mit Parkieranlage in Görlitz

Nach dem Neißer-Hochwasser 2010 wurde in Görlitz der Ersatzneubau einer Sporthalle im Zusammenhang mit einer Parkieranlage am Rande der Innenstadt notwendig. Die Zweifeldsporthalle für Veranstaltungs-, Schul- und Vereinsnutzung besetzt den ursprünglich fortifikatorisch geprägten Freiraum des Görlitzer „Zwingers“ zwischen historischer Stadtmauer und dem ehemaligen Burggraben.

Diese städtebauliche Setzung zwingt zur Auseinandersetzung mit einem sieben Meter hohen Geländesprung, den historischen Sicht- (und Schuss-) Achsen und dem Gestus der denkmalgeschützten Gebäude von Jägerkaserne und historischem Zollhaus. Die ursprünglich für die militärische Nutzung ausgeprägten Sichtbeziehungen werden neu interpretiert und in der konzeptionellen Idee von Freiraum, Stadtplatz und Stadtbalkon aufgegriffen.

Ankommen, Warten, Eintreten werden auf der Ebene des ehemaligen Mauerfußes als Vorbereich und Stadtplatz eingeordnet, der niveaugleich über eine bereits vorhandene Öffnung in der denkmalgeschützten Mauer an der Hugo-Keller-Straße erschlossen wird. Der Eingangsbereich im Gebäude gibt einen ersten Blick auf die Spielfläche frei. Über Treppe oder Aufzug erreichen Sportler:innen und Gäste die Umkleiden und Tribünen im Obergeschoss und den hier ausformulierten Stadtbalkon. Stadtplatz und Stadtbalkon laden heute zum informellen Austausch ein und bieten mit dem Ausblick auf die Wahrzeichen der Stadt Orientierung für Sportler:innen und Gäste. Die verklinkerte Fassade sucht den Dialog mit dem Ort und findet für Proportion, Gestus und Formensprache einen zeitgenössischen Ausdruck. Der Stahlbetonneubau mit einer weitspannenden Dachkonstruktion aus Brettschichtholzbindern ist eine Wettkampfhalle für Fußball,

Handball, Volleyball, Basketball, Badminton und Boxen. Zudem können in der Emil von Schenckendorff Halle Veranstaltungen für bis zu 450 Personen sowie Schuleinführungen, Theateraufführungen, Prüfungen etc. ausgerichtet werden.

Projektdate

Neubau Zweifeldsporthalle für Veranstaltungs-, Schul- und Vereinsnutzung (1.800 qm NF), mit Parkieranlage (1.200 qm NF), gefördert durch: Schulische Infrastruktur (FöriSIF), Stadtbau-Ost (SUO-A) und VwV Investkraft

Bauherr: Stadt Görlitz

Fertigstellung: 2019

Fotos Projekt und Delia Bassin: Till Schuster

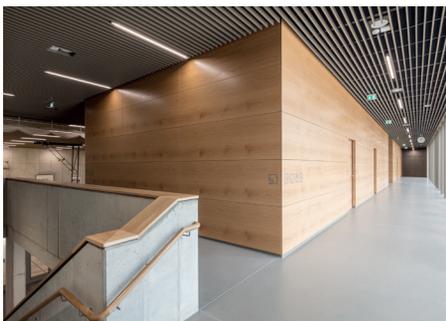
Foto Partner:innen h.e.i.z.Haus: Klaus Gigga

ARGE db.h

h.e.i.z.Haus Architektur.Stadtplanung Partnerschaft mbB und Delia Bassin Architektin BDA

www.heizhaus.de

www.deliabassinarchitektin.de



Fortbildungsveranstaltungen im September und Oktober

(Stand 16.08.2022) In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen bietet die Akademie der Architektenkammer Sachsen neben den Online-Veranstaltungen wieder vermehrt Präsenz-Veranstaltungen an. Diese finden zum Schutz der Beteiligten unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben statt. Das Fortbildungsprogramm der Akademie der Architektenkammer Sachsen ist im Internet veröffentlicht. Informieren Sie sich bitte laufend über aktuelle und ergänzende Fortbildungsangebote unter  www.aksachsen.org/akademie.

Termin	Ort	Thema	Referent	Gebühren*
02.09.2022 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Basiswissen zur Bauleitung Teil 3: Abnahme und Verjährung im Bau- vertrag	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
09.09.2022 9:00–17:00 Uhr	Carlowitz Congress- center Chemnitz Theaterstraße 3	Wohnbaukonferenz Sachsen 2022	Programm: www.aksachsen.org/aktuell	M: 150,- € E: 80,- €
15.09.2022 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Neue Bäder im Bestand	Dipl.-Ing. B. Hansen, Köln	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
16.09.2022 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Benutzeroberflächen – Neue Materialien in der Raumgestaltung	Dipl.-Ing. B. Hansen, Köln	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
21.09.2022 9:30–17:30 Uhr	online	Bewusstes Zeichnen in der Planung	Dipl.-Ing. M. Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
21.09.2022 9:00–17:00 Uhr	Treffpunkt: Haupt- bahnhof Dresden	Fachexkursion: Holzbau heute	Veranstalter: Architektenkammer Sachsen mit LignoSax und TicketB	150,- €
27.09.2022 ab 9:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Beratertag für Architekten – Einzel- gespräche	Dipl.-Ing. (FH) K. Haeder, Architekt, Manage- mentberatung für Architekten und Ingenieure, archima consulting, Hannover	60,- € 80,- € Beratung von 2 Personen
29.09.2022 9:00–17:00 Uhr	online	Gesundes und nachhaltiges Bauen – ressourcenschonende und kreislauf- gerechte Materialkonzepte	Dr.-Ing. M. Zeumer, Architekt, BNB-Koordinator, Energieberater, Darmstadt; Kooperation: mit der AK Sachsen-Anhalt und der AK Thüringen	M: 120,- € E: 60,- € G: 180,- €
30.09.2022 10:00–16:00 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Workshop Wettbewerb und Vergabe 2022	Programm: www.aksachsen.org/akademie	50,- € / öffentl. AG kostenfrei
05.10.2022 9:30–17:30 Uhr	online	Gestaltungsqualität selbstbewusst vermitteln	Dipl.-Ing. M. Zander, Kommunikations- und Visualisierungstrainer, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
07.10.2022 9:00–16:30 Uhr	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Basiswissen zur Bauleitung Teil 4: Einsatz der VOB Teil B und C wäh- rend der Bauleitungsphase, Umgang mit Maßtoleranzen (DIN 18202)	Dipl.-Ing. J. Steineke BDB, Berlin	M: 120,- € E: 60,- € G: 240,- €
14.10.2022 10:00–17:15 Uhr	Konsumzentrale Leipzig Industriestraße 95	12. Mitteldeutscher Architektentag 2022 (Tagung)	Programm: www.aksachsen.org/aktuell	M+G: 75,- € E: 30,- €
21.-23.10.2022	Haus der Architekten Goetheallee 37 01309 Dresden	Skizzieren und Kolorieren im Ent- wurfsprozess	Dipl.-Ing. W. Richter, Architekt, Hochschul- dozent, Dresden/Coburg	M: 280,- € E: 190,- € G: 350,- €

* M = Mitglieder, E = Ermäßig, G = Gäste

Informationen und Anmeldung: Akademie der Architektenkammer Sachsen – Haus der Architekten – Goetheallee 37 – 01309 Dresden – Tel.: +49 351 31746-28, Anmeldungen per E-Mail: akademie@aksachsen.org oder Fax: +49 351 31746-30 oder www.aksachsen.org, Weitere Angebote u. a. Weiterbildungsportal der Architektenkammern, Liste der anerkannten Fortbildungsveranstaltungen, Netzwerk Bildung, Denkmalkademie, Vortragsreihen der Hochschulen unter www.aksachsen.org/akademie

Elbflorenz-Zeichenseminare

Eine Idee können Sie nicht fotografieren.

Die schnelle Skizze im Entwurf beim Kunden und spontan auf der Baustelle hilft Ihnen dabei. Mit einer lockeren und schnellen Strichführung sind Sie authentisch und können im Moment der Themenstellung eine dreidimensionale Vorstellungskraft erzeugen. Damit ebnen Sie unmittelbar und zeitsparend den Weg auf unkomplizierte Art und Weise für alle Beteiligten zu einer effektiven Problemdiskussion und Lösungsfindung.

Mit ein paar Tricks und Kniffen erhalten Sie Hinweise, wie Sie Ihren Skizzen Kraft und Ausdruck verleihen. Damit präsentieren Sie erfolgreicher die jeweilige Atmosphäre. Eine Skizze sagt mehr als 1000 Worte!
www.architektur-perspektive.de

Termine:

- 21. bis 23. Oktober 2022: Skizzieren und Kolorieren im Entwurfsprozess mit Aquarellstift und Pinsel, sowie Marker, Kuli und Bleistift
- 2. bis 4. Dezember 2022: MARKERKURS – Skizzieren und Kolorieren mit Materialdarstellung

